

Inhaltsverzeichnis

1 Moritz' Erfahrungsseelenkunde: Das Subjekt entspricht seinen Bedingungen in potentia?	1
1.1 Einleitung	1
1.2 Die Psyche wird entdeckt	19
1.3 Ein Fazit	38
2 Die Kritische Psychologie: Das Subjekt widerspricht seinen Bedingungen?	43
2.1 Einleitung: Zwischen Wissenschaft und Profession, zwischen Theorie und Praxis – ist die Psychologie eigentlich relevant?	43
2.2 Das eigentlich emanzipatorische Subjekt der Kritischen Psychologie	55
2.2.1 Die Kritische Psychologie stellt den mangelhaften Zustand der etablierten psychologischen Wissenschaft fest, ermittelt dessen Grund und schlägt einen Weg vor, das Fach auf eine sichere Grundlage zu stellen	55
2.2.2 Mit der richtigen Methode Begriffe bilden und so eine relevante Psychologie möglich machen	63
2.2.3 Die allgemeinen Bestimmungen menschlicher Subjektivität in der Kritischen Psychologie – gesellschaftliche Natur und Freiheit	71
2.2.4 Exkurs: Freiheit – ohne Gesellschaft nicht denkbar, mit ihr aber notwendig möglich	74

XLIII

2.2.5	Das bürgerliche Subjekt: paradoxes Ergebnis (s)einer doppelten Möglichkeit	81
2.3	Die moderne Gesellschaft und das emanzipatorische Subjekt im Blick der Kritischen Psychologie – ein Fazit	118
3	Empowerment: Das Subjekt entspricht seinen Bedingungen in praxi?	123
3.1	Einleitung und Fragestellung	123
3.2	Ansatz und Ziel des Empowerments	141
3.3	Die gesellschaftlichen Lebensbedingungen im Empowermentkonzept	149
3.3.1	Vertreter des Empowerments warnen vor der Psychologisierung ihres Konzepts	149
3.3.2	Die Gesellschaft bei Gronemeyer: Ein einziger Verstoß gegen die eigentliche Natur des Menschen	154
3.3.2.1	Die Mächtigen – Wer sind sie und worin besteht ihre Macht?	154
3.3.2.2	Der Zweck der Macht, zu dem sie sich die anderen unterwirft	161
3.3.2.3	Techniken der Unterwerfung	162
3.4	Psychologische Bedingungen eines gelingenden Empowerments	172
3.5	Der Weg aus der Fremdbestimmung: das Hilfsangebot des Empowerments	189
3.6	Empowerment: ein Fazit	205
4	Ergebnisse der Untersuchung	209
	Literaturverzeichnis	219